

IHR BEITRAG

- Spenden Sie einen kleinen Beitrag in die Sammelbüchse mit dem Tourlogo, auch an den Etappenorten können Sie noch spenden.
- Überweisen Sie eine Spende an die unten angegebenen Konten gegen Spendenquittung.
- Wenn Sie sich mit Ihrer Spende an einem Etappenort, einer Zwischenstation oder an anderer Stelle präsentieren wollen, wenden Sie sich bitte an die Tourleitung.

Wir brauchen jede Hilfe!

Kontoinhaber: Universitätsstadt Gießen

Verwendungszweck: Tour der Hoffnung

Volksbank Mittelhessen, IBAN DE 63 5139 0000 0000 9797 08

Sparkasse Gießen, IBAN DE 27 5135 0025 0200 6132 00

Die Verwaltung der Spendengelder liegt in der alleinigen
Hoheit der Kämmerei der Universitätsstadt Gießen



DIE TOURLEITUNG

Wenn Sie Rat und Unterstützung brauchen, wenn Sie wissen wollen, wie auch Sie sich an unserer Initiative beteiligen können, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Organisationsleiter
Gerhard Becker

Schillerstr. 29
35452 Heuchelheim
Fon: 0641.65500
Fax: 0641.66800
Mobil: 0171.5594240
amc.giessen@t-online.de

Sportliche Leitung
Karsten Koch

Am Scheuernwald 4
35644 Hohenahr
Fon: 06446.88044
Mobil: 0174.2046020
karsten@koch-hohensolms.de
und Dr. Mathias Rinn

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Jürgen Grünwald

Neuwieder Str. 44
56588 Waldbreitbach
Fon: 02638.1202
Fax: 02638.9493068
Mobil: 0171.4302686
jgruenwald52@gmail.com

Dieser Flyer wurde gesponsert von:

DAK
Gesundheit
Unternehmen Leben

FLEMMING
DIE DENTAL-EXPERTEN

HEAD
MARKETING

Konzept/Grafik: www.headmarketing.de

Jenny hat Krebs

SIE BRAUCHT UNS!



35
Jahre



TOUR DER HOFFNUNG

... rollt für krebskranke Kinder

VOM 08. BIS 11.08.2018

DURCH HESSEN UND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.tour-der-hoffnung.de



DIE IDEE

Noch immer erkranken Kinder an Krebs. Noch immer stirbt eines von fünf Kindern an dieser Erkrankung. Und noch immer sind die psychischen Belastungen für die Kinder und ihre Familien ebenso schwerwiegend wie das körperliche Leid. Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus.

Wir sammeln Spenden, um die Krebsforschung zu unterstützen sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern. Gleichgesinnte, darunter zahlreiche Prominente, nehmen an der 4-tägigen Radtour teil, um öffentliche Aufmerksamkeit für das Los dieser Kinder und für die Spendensammlung zu erreichen.

UNSER ZIEL

Das Ziel muss sein, jedem Kind eine im eigentlichen Sinne des Wortes normale Lebensperspektive zu eröffnen. Es wird mehr Geld benötigt, um verstärkte Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen. O-Ton von Gründervater Prof. Dr. Fritz Lampert: Ohne Forschung keine Heilung!



DER WEG

Bereits im Vorfeld sind die Teilnehmer in Ihrer Region unterwegs. Sie sprechen mit namhaften Unternehmen, um große Summen einzuwerben, aber auch mit kleinen Gewerbetreibenden, dem Bäcker, dem Fleischer, die Sammelbüchsen in ihren Geschäften aufstellen und sich freuen, wenn Sie einen Teil des Wechselgeldes den Kindern zuliebe einwerfen. Die großen Spenden sind ebenso wichtig wie die ganz kleinen.



Auf der Tour erfolgt an ausgewählten Stationen die Übergabe der Spenden. Jeder Beitrag wird unter großem Applaus der 200 Tourteilnehmer entgegengenommen. An manchen Stationen erleben wir ein richtiges kleines Fest. Wir laden Sie ein, an den Stopps in Ihrer Nähe dabei zu sein, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, selber noch eine Spende zu leisten oder einfach nur, um den Spendern zu applaudieren.

Am Jahresende wird das Geld den Begünstigten übergeben – das sind z.B. in der Region ansässige Vereine der Kinderkrebshilfe, kinderonkologische Forschungseinrichtungen, Kliniken oder Abteilungen, aber auch Hilfen für besondere Einzelfälle. Die Begünstigtenliste ist auf unserer Internetseite einsehbar.

Volle Fahrt für Kinder ...



EIN ZEICHEN DER HILFE: JEDER CENT ZÄHLT!

Die Spenden der diesjährigen „Tour der Hoffnung“ gehen an ca. 45 Institutionen bundesweit, z.B.

- Hessen:** Justus-Liebig-Universität Gießen
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
- Baden-Württemberg:** Universitätsklinikum Freiburg
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Angelika-Lautenschläger-Kinderklinik,
Heidelberg
- Rheinland-Pfalz:** Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Koblenz
(Gemeinschaftsklinikum Kemperhof)
- Bayern:** Elterninitiative leukämie- und tumorkranke
Kinder Würzburg e.V.

